

<i>Betreff:</i> Hotel- und Tagungsraumkapazitäten in Braunschweig

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT VI - Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 30.05.2016
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 27.05.2016	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Zu der Anfrage der SPD-Fraktion vom 13. Mai 2016 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Das Niedersächsische Landesamt für Statistik hat für das Jahr 2015 48 Hotelbetriebe (+4,3% ggü. Vorjahr) mit 4.214 Betten (+7,2% ggü. Vorjahr) erfasst. Berücksichtigt werden Betriebe mit mindestens 10 Betten). Im Auftrag des Convention Bureau Braunschweig (CBBS) hat das Europäische Institut für TagungsWirtschaft (EITW) die Studie zur Tagungs- und Kongress-Stadt Braunschweig 2012 erstellt und fasst den Markt mit 58 Tagungsstätten, davon 21 Tagungshotels, 10 Veranstaltungszentren und 27 Eventlocations zusammen. Die Anzahl der genannten Betriebe bietet 242 Tagungsräume mit insgesamt bis zu 30.000 Sitzplätzen. Die Studie berücksichtigt Tagungsmöglichkeiten mit mehr als 20 Plätzen in der Reihenbestuhlung. Die Studie datiert aus dem Jahr 2012, seither sind 11 Räume und 360 Hotelbetten dazugekommen, nach Öffnung des Intercity Hotels kommen weitere 4 Räume für bis zu 200 Personen und 174 Zimmer hinzu.

Das CBBS hat grundsätzlich Zugriff auf alle Hotelbetriebe und Tagungsstätten und fragt diese je nach Anforderungsprofil der Veranstaltungen auch an.

Allerdings liegen detaillierte Kenntnisse über die Tagungsräumlichkeiten in den Forschungseinrichtungen hinsichtlich der Kapazitäten nicht vollständig vor. Die Räumlichkeiten sind z.T. nicht für externe Veranstalter buchbar und daher nicht vollständig erfasst.

Zu Frage 2:

Die EITW Studie hat auch die Durchführbarkeit von Veranstaltungen erfasst. Demnach gaben mehr als ein Drittel der Befragten an, schon einmal eine Veranstaltung in Braunschweig nicht durchgeführt zu haben, d. h. jede dritte Veranstaltung ist der Stadt verloren gegangen. Hauptgründe waren nach Ergebnissen der Studie fehlende Übernachtungsmöglichkeiten und Raumkapazitäten.

Zu Frage 3:

Das CBBS kann die Ergebnisse der Studie bestätigen. Absagen erfolgen in der Regel aufgrund mangelnder Zimmerkapazitäten an den Wochentagen Montag bis Donnerstag.

Leppa

Anlage/n:

